Provinzialnachrichten.

g. **Diendorf**, 2. Nov. [Schlägerei.] Zwischen polnischen Arbeitern kam es auf der Straße hier zu einem Streite, bei dem sich die Gemüter derart erhitzten, daß sich bald eine wüste Schlägerei entspann. Einer der Beteiligten wurde dabei so arg zugedeckt, daß er besinnungslos von drei Personen fortgetragen werden mußte und an den erhaltenen Verletzungen länger zu leiden haben wird.

g. **Lochau**, 2. Nov. [Unfall.] Der 13jährige Schulknabe B. von hier stürzte an der Elsterbrücke den Abhang hinunter und brach das Handgelenk.

g. **Schkeuditz**, 2. Nov. [Das Schadenfeuer,] das kürzlich in Hänichen die mit Erntevorräten gefüllte Feldscheune des Herrn Naundorf einäscherte, ist durch Kinderhand entstanden. Kinder haben mit Streichhölzern gespielt, sich ein Kartoffelfeuer anzünden wollen und das Unheil herbeigeführt.

* **Delitzsch**, 2. Nov. [Vom Kultusminister] ist für die Aula der Oberrealschule hier ein lebensgroßes Bild des Großen Kurfürsten in Aussicht gestellt worden.

* **Weißenfels**, 2. Nov. [Hauptmann Heyland] ist gestern seinen schweren Verletzungen erlegen.

* **Zeitz**, 2. Nov. [Einen tragischen Kirmesabschluß] erlebte die Familie B. in Wehlitz. Die beiden fünf und elf Jahre alten Kinder hatten sich mit Karussellfahren vergnügt. Darauf stellten sich bei beiden Kindern Uebelkeit und Erbrechen ein. Trotzdem sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, ist das jüngere gestorben und das ältere liegt noch schwer krank darnieder.

* **Torgau**, 2. Nov. [Einen überaus reichen Ertrag] brachte der diesjährige Karpfenfang im Torgauer großen Teich. Über 1000 Zentner Fische gingen per Fischkahn auf der Elbe nach Magdeburg und Hamburg.

* **Aschersleben**, 2. Nov. [Ueber 2000 Hamster] wurden in unserer Flur in diesem Jahre bis jetzt gefangen. Die Fangergebühr der Gemeinde betrug 3 resp. 5 Pf. pro Stück.

* **Artern**, 2. Nov. [Einweihung des Rathauses. — Wider die Mücken.] Das hier von der Firma Lehmann u. Wolff zu Halle a. S. erbaute schöne Rathaus wird am 12. Nov. feierlich eingeweiht. Einen großartigen Eindruck macht der geräumige, prächtig eingerichtete Stadtverordneten-Sitzungssaal. Die großen bunten Fenster sind in der Glasmalerei von Franke-Naumburg hergestellt. Sie enthalten u. a. die Wappen der Stadt und der Provinz, sowie den preußischen Adler. An der Hauptfront des Hauses soll noch eine große Figur — wahrscheinlich Bismarck als Roland — angebracht werden. Die Kosten dazu (3700 M.) sind von einem Wohltäter gestiftet worden. — Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer letzten Sitzung, den im v. J. gegen die Mücken begonnenen Feldzug fortzusetzen. Sie bewilligte die zur Verteilung erforderlichen Mittel. Die Ausräucherung der Keller mit dem vom Reichsgesundheitsamt empfohlenen Pulver soll wieder durch Organe der Stadt geschehen.

* **Cölleda**, 2. Nov. [Unfall.] Dieser Tage fuhr der Kutscher des Medizinalrats Dr. Kalkhoff von hier in der Nähe des Bohrturmes bei Sachsenburg gegen einen Prellstein, so daß der Wagen umstürzte. Medizinalrat Kalkhoff kam dabei so unglücklich zu Fall, daß er einen Bruch des linken Daumens und erhebliche Verletzungen am Kopfe davontrug.

* **Ilfeld**, 2. Nov. [Elektrische Anlage.] Die von der Gemeindevertretung beschlossene Anlage einer elektrischen Lichtzentrale ist dem Siemens-Schuckertwerk in Magdeburg übertragen worden; die Kosten stellen sich auf rund 80,000 M.

* **Magdeburg**, 2. Nov. [Oberpräsident Frhr. v. Wilmowski] ist zu dauerndem Aufenthalt hier eingetroffen und hat vorläufig — bis zur Vollendung der baulichen Veränderungen und Neueinrichtungen im Oberpräsidialgebäude — im „Magdeburger Hof" Wohnung genommen.

* **Oschersleben**, 2. Nov. [Eine sonderbare Ruhe] herrscht jetzt hier. Man sieht keinen Ochsenwagen, sämtliche Eingänge der Stadt sind vollzählig besetzt. Die Beamten dürfen kein derartiges Gespann durchlassen. Innerhalb des Stadtgebietes darf alles Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel das Gehöft nicht verlassen. Die Hunde dürfen nicht umherlaufen, sondern müssen an der Leine geführt werden. Die Hakelbergstraße ist an zwei Enden verbarrikadiert — alles zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche, die auf der Burg und dem Hakelberge ausgebrochen ist.

* **Erfurt**, 2. Nov. [Beim Fensterputzen] stürzte das Dienstmädchen eines Restaurateurs in der Michaelisstraße aus dem ersten Stockwerk auf die Straße und blieb bewußtlos liegen. Die Verunglückte hatte schwere innere Verletzungen davongetragen und wurde im städtischen Krankenhause untergebracht.

* **Mühlhausen**, 2. Nov. [Die Fleischerinnung] beschloß, jede Woche durch einen Kommissionär einen Waggon Schweine in Mecklenburg und Oldenburg aufkaufen zu lassen, da es nicht möglich ist, in der Umgegend schlachtreifes Vieh zu bekommen.

* **Suhl**, 2. Nov. [Drei Brandstiftungen in einer Woche] wurden aus dem nahen Rohr gemeldet. Zum ersten Mal brannte es, wie schon gemeldet, am Freitag. Am Mittwoch morgen brannte ein hinter dem Wohnhaus belegener Heudiemen des Oekonomen Traugott Krech gänzlich nieder. Ein Handwerksbursche, der sich durch Redensarten verdächtig machte, wurde verhaftet. In der folgenden Nacht brannte es abermals; das Wohnhaus des Ernst Karl, zwei Scheunen und ein Stallgebäude wurden eingeäschert. Die Aufregung über diese Brände ist leicht begreiflich.

---

* **Koburg**, 2. Nov. [Die Handelskammer für das Herzogtum Sachsen-Koburg] nahm einstimmig eine Resolution an, in der bestürwortet wird, daß sich die Landesregierungen beim Bundesrat verwenden, damit von Reichs wegen Maßregeln zur Bekämpfung der Teuerung der wichtigsten Nahrungsmittel getroffen werden.

* **Orlamünde**, 2. Nov. [Raubmord?] Allem Anschein nach ist der am 20. Okt. bei Freienorla tot aus der Orla gezogene Kaufer Theodor Göhring aus Oberwind bei Coburg das Opfer eines Raubmordes geworden. Von großer Wichtigkeit für die Untersuchung ist die Feststellung, wo sich Göhring vom 17. Juli bis 19. Oktober aufgehalten hat.

* **Leipzig**, 1. Nov. [Wegen Mordversuchs] an seiner in Zwickau wohnhaften Ehefrau wurde heute morgen hier der Handelsmann August Schädlich aus Brunn festgenommen. Der bereits einmal wegen Körperverletzung bestrafte Verbrecher hat in Zwickau seine Frau aus dem Wohnungsfenster hinaus auf den gepflasterten Hof gestürzt; wobei diese einen Armbruch und eine schwere Verletzung des Rückgrats davontrug.

Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntag n. Trin., Reformationsfest, den 4. November, predigen:

In St. Z. Frauen: vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. (Beichte). Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derselbe. **Ulr.:** Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Archidiak. Pfanne. (Kollekte für die Gustav Adolf-Stiftung.) Montag vorm. 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, Dkat. Grünellen.

Zu St. Ulrich: vorm. 8/9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Wächtler. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. (Kollekte für den Gustav Adolf-Verein.) Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Ders. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpf. Wächtler. Ostbezirk: vorm. 10 Uhr Freimfelderstr. 13, Hilfspred. Schinke. Vorm. 11½ Uhr ältere und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst Freimfelderstr. 88, Ders. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Freimfelderstr. 13, Ders.

Zu St. Moritz: vorm. 10 Uhr Vikar Mietschmann. Nachm. 2 Uhr liturg. Kindergottesdienst, P. Mietschmann. Abends 6 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: 8¾ Uhr P. Mietschmann.

Laurentiuskirche: vorm. 10 Uhr P. Wagner. Danach Beichte und Abendmahl, Ders. (Kollekte für die Gustav Adolf-Stiftung.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Günther. (Kollekte für die Gustav Adolf-Stiftung.) Donnerstag abends 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen (jüng. Abt.) P. Wagner.

Stephanuskirche: vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Danach Beichte und Abendmahl, Ders. (Kollekte für die Gustav Adolf-Stiftung.) 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hübner. Nachm. 5 Uhr Ders. (Kollekte für die Gustav Adolf-Stiftung.) Montag abend 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen, Hilfspred. Hübner. Dienstag abds. 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause, Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof.

Domkirche (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion, Konsi.-Rat D. Göbel. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Konvikts-Insp. Goeters. Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst (Domkirchen-Chor), Dompr. Lic. Lang.

Akademischer Gottesdienst in der **Domkirche:** mittags 12 Uhr Professor D. Loofs.

Paulus-Gemeinde: vorm. 10 Uhr P. Bach. Nach der Predigt Abendmahl. Nachm. 5 Uhr P. v. Bröcker. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. von Bröcker. Abends 8 Uhr Kirchenkonzert, Programm als Eintritt 20 Pf. Die Christliche Versammlung in der Felsstraße 12 fällt aus. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstraße 11, H. II, P. Bach. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde ebenda, P. v. Bröcker.

Zu St. Georgen: vorm. 10 Uhr Dkat. Witte. Nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwabn. Nachm. 5 Uhr Derselbe. In der St. Georgskapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpfarrer Kauth. In der Schule am Wöllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Stadtmissionar Scheerer. Montag 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Dkat. Witte.

Im **Paul Riebeck-Stift:** 8¾ Uhr Dkat. Witte.

Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Sonntag vorm. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Ders.

Biblische Besprechung: Dienstag, 6. Novbr., abends ½9 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Johanneskirche: vorm. 10 Uhr P. Tischer. (Gesangverein.) Nach der Predigt Abendmahlsfeier, Derselbe. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr P. design. Henze. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlungen, Rudolf Haymstr. 37. Amtswoche: P. design. Henze.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr Prov.-Vikar Blau. Nach der Predigt Abendmahl, Ders. 2 Uhr Kindergottesdienst, Prov.-Vikar Blau. Abends 6 Uhr P. Melzer. Amtswoche: Prov.-Vikar Blau; Sprechstunde von 11—12 Uhr Friedenstr. 35.

Zu St. Petrus (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Hilfspred. Neuhaus. Nach der Predigt Abendmahl, Ders. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: Hilfspred. Neuhaus.

Halle-Trotha: 10 Uhr Dr. Jenrich. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Diakonus Donath.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Eröffnung der Gemeinschafts-Konferenz. Montag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Dienstag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8¼ Uhr allgem. Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abends 8¼ Uhr Blaukreuz-Versammlung nur für Männer im Stadtmissionshause, außerdem allgemeine Blaukreuz-Versammlungen Pestalozzistraße 4 und neue Schule Torstraße. — Schmiedstraße 21: Sonntag Evangelisations-Versammlung fällt aus. Donnerstag abends Bibelstunde.

Ev.-luth. Gemeinde: vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; vorm. 10 Uhr hell. Messe mit Homilie; 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt; 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 7½ Uhr Andacht für die armen Seelen. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vinzenz-Vereins. Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag früh 9 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt und Abendmahl, Pred. Stemmler. Dienstag abends 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Friedenskirche der Baptisten-Gemeinde (Ludw. Wuchererstr. 39): vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. Anschließend Abendmahlsfeier. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Diemitz: vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen. Abends 5 Uhr Gottesdienst, Derselbe.

Gottesdienst für erwachsene Taubstumme: Sonntag vorm. 10 Uhr Jägerplatz 25.

Wörmlitz: vorm. 9 Uhr Gottesdienst, danach Beichte und hl. Abendmahl, P. Nitzsche.

Büdberg: vorm. 10½ Uhr Gottesdienst, danach Beichte und Abendmahl, P. Nitzsche. 1 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr im „Rokokal" Weidenplan 4 (Kl. Saal); Mittwoch abends 8 Uhr daselbst. — Jungfr.-Verein: Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche Nr. 2.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstr. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Sonnabend abend 8¼ Uhr stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Evang. Jünglings- u. Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstr. 15 (Mittelschule) Vereinsabende für die ältere Abteilung: Dienstag abend 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr; Montag abend 8¼—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend ab. 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinke. — „Ulriciana": Montag 8 Uhr im „Stadtschützenhause", P. Richter.

St. Moritz: Jugendverein: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule Torstraße. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen ebenda. Missions-Nähverein: Montag An der Moritzkirche 7.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfr.-Verein: ältere Abteilung, Dienstag abends von 7½—9½ Uhr, Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12. Missions-Nähverein: Sonntag von 11½ bis abends 6 Uhr Ausstellung der Arbeiten im Gemeindesaal Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Ev. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Mittwoch abends 8½ Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause. — Jungfrauen-Verein (ältere Abt.): Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Paulus-Gemeinde: Jugend-Verein und Jungfrauen-Verein I fallen wegen Kirchenkonzerts aus. Jungfr.-Verein II: Montag abends 7½ bis ½10 Uhr Herderstr. 11, H. II. — Missions-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr ebenda. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.

St. Georgen: Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Johanneskirche: Jünglings-Verein, Sonntag abends 8 Uhr Bernhardstr. 53, P. Tischer; Montags abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauer-Schule, P. Tischer. — Jungfrauen-Verein: Rudolf Haymstraße 37, Dienstag abds. 8 Uhr P. Faßmer und Thomasiusstraße 38/39, P. Tischer. — Freitag abends 8 Uhr Jünglings-Verein Stenographie, Bernhardstr. 53. — Freitag abends 8 Uhr Gesangverein der Gemeinde, Merseburgerstr. 10.

Giebichenstein: Ev. Männer- und Jünglings-Verein: ältere Abteilung Sonntag von 8 Uhr, jüng. Abteilung: Sonntag von 3—6 Uhr Versammlung; Donnerstag 8 Uhr Stenographieabend, Pestalozzistr. 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: jüng. Abteilung: Sonntag abend ½8 Uhr, Freitag von 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde, Pestalozzistr. 4.

Halle-Trotha: Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung in der „Krone." — Evang. Jungfr.-Verein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten."

Baptisten-Gemeinde: Jüngl.- und Männerverein, Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde; Jungfr.-Verein, Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde Ludw. Wuchererstr. 39.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 1. November.

Aufgeboten: Klempner Richard Hellmann u. Martha Juttk (Geiststr. 39).

Eheschließung: Betriebs-Ingenieur Paul Linke u. Martha Tittmar (Kötzig u. Schlehweg 2).

Geboren: Arbeiter Alb. Ebert T., Charlotte (Möglicherstr. 12). Restaurateur Wilhelm Bauer S., Ewald (Leffingstr. 27).

Gestorben: Stellmachers Wilhelm Rechenberg T. Martha, 7 M. (Geiststr. 55). Bahnmeister Karl Pfaff, 57 J. (Streiberstraße 31).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 1. November.

Aufgeboten: Schlosser Otto Plaue und Alma Eckardt (Liebenauerstr. 162).

Eheschließung: Kaufm. Emanuel Nawack u. Hedwig Satzinger (Friesenstr. 5 und Krukenbergstr. 10 a).

Geboren: Postboten Franz Born S., Franz (Beesenerstr. 5). Maler Gerhard Braune S., Botho (Mittelstr. 3). Arbeiter Friedrich Ohlhoff S., Erich (Klinik). Bahnarbeiter Kurt Bornack S., Kurt (Klinik). Postassistent Reinhold Sindermann S., Wilhelm (Schwetschkestr. 2). Fabrikarbeiter Hermann Hanstein T., Gertrud (Königstr. 66). Kaufmann Hermann Ehrhardt T., Ella (Parkstr. 12). Maurer Richard Börner T., Elsa (Stretberstr. 24). Buchhalter Otto Elsholz T., Katharina (Freimfeldestr. 68).

Gestorben: Arbeiters Herm. Wuttig S. Alfred, 2 J. (Klinik). Der landwirtsch. Inspektor Karl Böttler, 32 J. (Fürstental 4). Kontoristen Eduard Krüger S. Hans, 2 J. (Kelbedurgerstr. 6). Bohrers Otto Seidewitz S. Otto, 5 J. (Klinik). Witwe Ida Großmann geb. Poppel, 68 J. (Klinik). Schlosser Heinrich Hartmann, 54 J. (St. Elisabethkrankenhaus). Apotheker Paul Hilmer, 36 J. (St. Elisabethkrankenhaus).

Auswärtige Aufgebote.

Eisendreher Paul Grahl u. Frida Seidel (Halle u. St. Ulrich). Landbriefträger Franz Wollschläger und Minna Siechert (Halle und Seegrehna). Kutscher Albert Groß und Berta Müller (Wittenmoor).

Wetter-Aussichten.

[Nachdruck verboten.]

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

3. November: Vielfach heiter bei Wolkenzug, tags angenehm nachts strichweise Reif.

4. November: Teils heiter, teils bedeckt mit Regen, windig, kühl.

5. November: Veränderlich, normale Temperatur, windig.

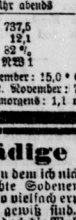
6. November: Nebel, bedeckt, trübe, Regenfälle, starke Winde, milder.

Meteorologische Station zu Halle.

	1. November 9 Uhr abends	2. November 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	737,5	741,6
Thermometer Celsius	12,1	8,4
Rel. Feuchtigkeit	82 %	76 %
Wind	NNW 1	SO 2

Maximum der Temperatur am 1. November: 15,0 ° C.
Minimum in der Nacht vom 1. zum 2. November: 7,4 ° C.
Niederschläge am 2. November 7 Uhr morgens: 1,1 mm.

Auf Ehre, gnädige Frau —



ich habe jetzt keinen Tag an dem ich nicht wenigstens meine 3 Dtzd. Schacht-Haus ächte Sodener Mineral-Pastillen verkaufe. Die sind eben so vielfach erprobt, daß die Leute immer auch das Original gewitzt sind. Ich selbst nehme, obgleich ich als Apotheker doch die Wahl unter den Mitteln habe, stets nur Haus ächte Sodener, weil ich mich erkältet habe und darum eben weiß ich selbst, wie ausgezeichnet die kleinen Dinger wirken. Hier eine Schachtel! 85-3 — danke sehr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061102045/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Kalisyndikat.

Die in Berlin abgehaltene zweitägige Sitzung des Aufsichtsrats des Kalisyndikats hat u. a. zu einem Beschluß von großer prinzipieller Bedeutung geführt. Es ist nämlich, wie schon gemeldet, der ursprünglich vom preußischen Fiskus gestellte und von der Gesellschaft Heldburg übernommene Antrag, den Syndikatsmitgliedern, die über mehrere Einzelwerke verfügen, die beliebige Ausnutzung ihrer Gesamtförderquote auch auf dem einen oder anderen jener als besondere Gewerkschaften betriebenen Werke zu gestatten, von dem Aufsichtsrat grundsätzlich abgelehnt worden. Die gegen den Antrag erhobenen Bedenken beruhten namentlich auf der Erwägung, daß ein solches Zugeständnis zu weiteren Fusionen anreizen werde, und daß dann auch weitere Anträge auf Verschiebung der Förderquoten zu erwarten ständen, die man billigerweise anderen Werken nicht abschlagen könne, wenn dem Fiskus und Heldburg solche Konzessionen bereits gemacht worden wären. Diese Begründung soll denn auch den preußischen Fiskus, der bekanntlich jetzt 3 im Syndikat als Sonderwerke geltende Werke: Staßfurt, Bleicherode und Hercynia, besitzt, bewogen haben, für die gegenwärtige Syndikatsdauer auf den Antrag zu verzichten, während die Gesellschaft Heldburg als Ersatz für den gleichen Verzicht die Erhöhung der ihr von dem Aufsichtsrat mit 24,01 Tausendstel für Frisch Glück—Eime angebotenen Förderquote auf 25 Tausendstel verlangt. Diese Quotenerhöhung müßte aber der Aufsichtsrat des Syndikats mit Rücksicht auf die für die Aufnahme neuer Schächte für ihn maßgebenden Grundsätze ebenfalls ablehnen.

Man erwartet nun trotzdem, daß weitere Verhandlungen zwischen dem Aufsichtsrat und Heldburg zu einer Verständigung wegen der Aufnahme von Frisch Glück—Eime in das Syndikat führen werden. Zunächst aber besteht zwischen beiden eine Spannung. Jedenfalls zeigt auch dieser Fall, daß es dem Syndikat nicht leicht werden wird, die neu entstehenden Werke, von denen im nächsten Jahre wohl ein Dutzend oder vielleicht noch mehr in Förderung treten dürften, unter sein die Kalifindustrie schützendes Dach zu bringen.

Wie ferner bereits gemeldet, wird nunmehr die vielumstrittene Errichtung einer Syndikats-Filiale in Hamburg zum 1. Januar 1907 vor sich gehen. Es ist bemerkenswert, daß Einstimmigkeit für diesen Beschluß im Aufsichtsrat herbeigeführt wurde, und es ist hervorzuheben, daß der Berghauptmann des Oberbergamtes Halle, Dr. Fürst diesen Fortschritt der Syndikats-Organisation nach der kaufmännischen Richtung unterstützte. Wie wir hören, ist beabsichtigt, Direktor Schüddekopf zur Leitung der Hamburger Syndikatsfiliale zu berufen, der sich bisher mit gutem Erfolge der Pflege des Export-Geschäfts des Syndikats gewidmet hat.

Die eigentliche Sensation der Verhandlungen betraf aber die Preisfrage. Auf der Tagesordnung stand Festsetzung der Preise für 1907; und es wurde beabsichtigt, es bei den herabgesetzten Preisen, wie sie für dieses Jahr gelten, zu lassen. Demgegenüber wurde jedoch von einer Seite, die seit Jahren gegen diese Preisermäßigung im Syndikat gekämpft hat, mit großem Nachdruck verlangt, daß der Antrag, die Preise unverändert zu lassen, abgelehnt werde. Darüber hinaus wurde von derselben Seite direkt erklärt, nach Lage der Sache sei es angebracht, sogar die Preise auf den früheren Stand wieder zu erheben. Auch diesen Ausführungen schloß sich ein größerer Teil der anwesenden Aufsichtsratsmitglieder an. Eine Entscheidung darüber, die Preise wieder auf den alten Stand zu erheben, wurde nur dadurch vermieden, daß der Vertreter des Fiskus einen Beschluß herbeiführte, die Abstimmung über die Frage zu vertagen. Es dürfte jedoch schon in der nächsten Aufsichtsratssitzung zu einer Wiedererhebung der Preise auf den alten Stand kommen.

Schließlich verlautet noch, daß während der Sitzung die Meldung eintraf, wonach Schmidtmann seine Verkäufe nach Holland und Belgien für das nächste Jahr eingestellt habe.

Weitere Ausdehnung der Magdeburger Privatbank. Zwischen dem Eisleber Bankverein Ulrich, Zickert & Co. (Kommanditgesellschaft auf Aktien) und der Magdeburger Privatbank ist, wie schon kurz berichtet, ein Fusionsvertrag vorbehaltlich der Genehmigung einer sofort einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung geschlossen worden. Danach gehen die Geschäfte des Bankvereins auf die Magdeburger Privatbank über, die in Eisleben eine Filiale errichtet. Gegen einen Anteil von 1000 M. mit Dividendenschein pro 1906 u. folg. gibt die Magdeburger Privatbank eine Aktie a 1500 M. mit Dividendenschein pro 1907 u. folg. Der Eisleber Bankverein arbeitet mit einem Kapital von 600000 M., verfügt über einen Reservefonds von 22 Proz. und hat in den letzten Jahren eine Dividende von 10½ Proz gegeben. Der Magdeburger Privatbank werden die zum Umtausch nötigen Aktien von ihr nahestehenden Großaktionären zur Verfügung gestellt. Eine Kapitalserhöhung nimmt die Magdeburger Privatbank deshalb nicht vor. Die Verwaltung der Privatbank schätzt die Dividende für 1906 auf 7 Proz. bei sehr reichlicher Dotierung der Reserven.

Aus der Zementindustrie. Kommerzienrat Hermann Manske in Ilten ist als Geschäftsführer der Portland-Zement- und Kalkwerke Hardegsen H. Manske & Co. G. m. b. H. in Hardegsen ausgeschieden. Die Gesellschaft wird jetzt nur durch den Geschäftsführer Senator Hermann Bartels in Nordheim vertreten. Das Unternehmen, das bisher der Verkaufsvereinigung Hannoverscher Portlandzementfabriken ferngeblieben war und nur mit dem Rheinisch-Westfälischen Zementsyndikat in Bochum im Kartellverhältnis stand, hat sich auch mit der hannoverschen Gruppe über die Höhe der Beteiligungsziffer geeinigt.

Berliner Maschinenbaugesellschaft Schwartzkopff. Die Verwaltung schlägt für 1905/06 13 Proz. (i. V. 10½ Proz.) Dividende vor. Die Umsätze weisen eine Steigerung von rund 20 Proz. auf und werden im Laufe des Jahres eine weitere Steigerung erfahren, da schon heute Aufträge in Höhe von rund 22 Mill. M. vorliegen. Infolgedessen wird eine Vermehrung der Betriebsmittel durch Erhöhung des Aktienkapitals um 1200000 M. auf 12 Mill. M. vorgeschlagen. Die neuen Aktien sollen den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 9 zu 1 angeboten werden. Zugleich wird bemerkt, daß die aus den Berliner Grundstücksverkäufen zu erwartenden Eingänge für den weiteren Ausbau der jetzigen Fabrik erforderlich sind.

Essen a. d. R., 2. Nov. [Telegr.] In der gestrigen Sitzung der **Bandeisenwalzwerke** wurde nach einer Zeitungsmeldung beschlossen, mit Rücksicht auf die letzthin erfolgte Hinaufsetzung der Preise für Halbzeug die Preise für Bandeisen um 2,50 Mark zu erhöhen.

Gewerkschaft „Glückauf" in Sondershausen. Der Betrieb verlief im dritten Vierteljahr 1906, wie der Grubenvorstand mitteilt, in allen Abteilungen regelmäßig. Der Absatz von Rohsalzen und Düngesalzen war im laufenden Jahre frühzeitig lebhaft. Dagegen hat sich das Chlorkalium-Geschäft nicht so günstig entwickelt. Der Mindermehrabsatz der Gewerkschaft gegen das Vorjahr beträgt bis jetzt 12000 dz Chlorkalium zu 80 Proz. KCl. Ein teilweiser Ausgleich dieser Minderlieferung ist jedoch unter Berücksichtigung des syndikatlichen Absatz-Voranschlages im IV. Jahresviertel zu erwarten. Es wurden im verflossenen Vierteljahr verladen 43571 dz (i. V. 42130 dz) reines Kali. Der Betriebsüberschuß beträgt 449588 M. (523358 M.). In den ersten neun Monaten d. J. stellt sich das Ergebnis auf 1330954 M. (1386603 Mark) bei einem Absatze von 129256 dz (126625 dz) reinem Kali. Das etwas ungünstigere Ergebnis sei veranlaßt durch den geringen Absatz von Chlorkalium und durch die höheren Ausgaben für Löhne und Material.

Zucker.

Halle, 2. Nov. **Rohzucker.** Unser Rohzuckermarkt eröffnete diese Berichtswoche in ruhig stetiger Stimmung bei behaupteten Werten. Im weiteren Verlaufe gestaltete sich jedoch die Haltung in Übereinstimmung mit dem Zettelmarkt zu einer recht ruhigen. Raffinieren wurden abwartender und suchten ständig niedriger anzukommen, so daß wir schließlich einen Preisrückgang von ca. 20 Pfg. per Ztr. zu verzeichnen haben. Am Schluß ist die Stimmung wieder etwas erholt. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 60000 Ztr.

Kaffee.

Hamburg, 2. November, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Dezbr. 35,75 G., März 36,25 G., Mai 36,75 G., Sept 37,25 G. Behauptet.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 1. Nov. abends +1,70, 2. Nov. morgens +1,58.

Leipziger Börse, 2. Novbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,15G	
do. Anl. 1887u.89 ev.	3½	99,75G	
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,60G	
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,80G	
do. do.	4	101,50G	
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	102,30G	
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	173,40bG	
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	110,75bG	
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	143,00B	
Mansfelder Kuxe. . .	M80	1264,00	
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1240,00	
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	186,00G	
Hall. Straßenbahn . .	6½	133,50G	
Leipzig. Elektr. Strb.	4	105,00G	
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	112,00G	
Leipz. Baumwollsp.	16	235,50B	
do. Kammgarnsp.	10	178,00B	
do. Strickgarnsp. A.	0	91,00B	
Thüring. Wollgarnsp.	5	147,00B	
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	206,00G	
Halle Zuckerraffin. .	2	145,50G	
Etzold & Kieblitz, Kunstanstalt Akt.	16	226,00G	
Hall. Portl.-Cem. Akt.	6	122,50G	
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	97,90G	
do. do. do.	4	102,00G	
Dörstew.-Akt., St.-A	3	56,50G	
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	98,50G	
Naumb. Braunk.-Akt.	12	208,50G	
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	183,00B	

Tendenz: fester.

Berliner Börse vom 2. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Durch den Ausfall der europäischen Börsen lagen zu Beginn der Börse keine Anregungen vor; ebenso fehlte es an Aufträgen von auswärts. Es zeigte sich daher bei Eröffnung nach keiner Richtung eine nennenswerte Beteiligung. Nur im Montanaktienmarkte nahm die Spekulation in vereinzelten Wertgattungen Rückkäufe vor, wie in Harpenern, die um 1 Proz. höher einsetzten. Gelsenkirchen um 0,35 höher. Die Börse faßte den Arbeiterausstand nicht günstig auf, da das Kohlensyndikat auf den Bezug englischer Kohle angewiesen ist wegen Einhaltung von Lieferungsverpflichtungen im Inlande. Von den übrigen Marktgebieten waren nur Amerikaner auf New York fester und im Russenmarkte Russen von 1902 um 1 Proz. höher auf weitere ansehnliche Meinungskäufe. Dreiproz. Reichsanleihe unverändert. Banken ungleichmäßig, später auf gestrigen Schlußstand erholt. Russenbank 1¼ Proz. höher. Der Eisenbahnaktienmarkt war still und gegen gestern wenig verändert. Schiffahrtsaktien stetig; später Paketfahrt und Lloyd um ¼ bezw. ½ Proz. höher.

Berliner Börse

vom 2. November.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5¼

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L.	St. 8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	v/sht	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05B

Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	20,46bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,25bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	— —
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,95bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,20bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,49bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,45bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,10bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15bz
Russische „	p. 100 R.	215,75bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichsanl.	3½	98,00bG
do. do.	3	86,20bz
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols . . .	3½	98,00bG
do. do.	3	86,20bG
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	97,50B
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,50B
do. do.	3½	97,20bG
Bremer Anleihe 1902	3	84,00bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	83,90G
Hamb. Staatsrente .	3½	98 60G
do. amort. 1887-91	3½	97,40bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	86,00bG
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII XXIV-XXVII, XXIX	3½	95,50bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 92/98	3½	98,10bG
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	101,10G
do. do. 98. 01 III	3½	96,75G
Halle do. 00 I. II ev.	4	101,75bz
do. do. 1886. 92	3½	96,50B
Magd. do. 91 unov. 10	4	— —
do. do. 1875. 89. 96. 91. 09 I	3½	86,40G
Merseb. do. 01 unov. 10	4½	— —
München. do. 1903. 1904	3½	96,00B
Naumb. do. 97 u. ov. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk. alte	3½	99,00bG
do. do. Com.-O.	3½	96,30G
Landsch. Centr.-Pfdb. do. do.	3½	98,90bG
do. do.	3	84,40bG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,40G
do. do.	3½	97,00G
do do	3	84,40bz

Ausländische Fonds.		
Argentinan. Anl. große	4½	97,10B
do. do. kleine	4½	— —
do. äußAnl. 10200 M	4½	94,60G
do. do. 2040 M	4½	94,60G
do. do. 408 M	4½	94,60bG
Chin. Anl. v. 95, große	5	161,25bz
do. do. kleine	5	161,25bz
do. Anl. v. 96, große	4½	96,40bz
do. do. kleine	4½	96,40bz
Griech. ks. 4% Goldr	1,30	40,99bG
do. 4% Monop.-Anl	1,75	52,70bG
do. Gold	1,60	50,90G
Japan. äußere Anl. 05	4½	92,30bz
Ital. Rente	5	102,90B
do. neue	4	— —
Mexik. äußAnl. große	5	161,10bz
do. do. 100 L.	5	161,30bz
Oesterr. Goldrente . .	4	99,25bG
do. Kronenrente	4	99,25G
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	69,90B
Rumänen amort. 1903	5	101,75bz
do. do. 1890	4	92,75bz
do. do. 1898	4	90,50G
Russ. kons. Anl. v. 80	4	77,00bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	68,75bz
do. Staatsanl. v. 02	4	78,30bz
Schweden 1886	3½	97,20bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,50bzB
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,70bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	— —
Türkenlose M. p. Stck.	freo	145 90G
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,80bz
do. do. mittl.	4	95,10G
do. do. kl.	4	95,10G
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	84,10G
do. Eiser. Th. Anl	3	— —
Buenos-Air. Neue Us	6	100,90bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	73,00bzG
Wiener Inv. Anl. .	4	99,30G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	5½	129,50G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	98,60bzG
Lübeck-Büchen . . .	7½	— —
Schantungbahn . . .	3¼	104,00G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	89,60bzG
„ Lok.-u. Strassenb.	7¾	156,10z
Elektr. Hochbahn . .	4½	128,50bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7¾	183 40B
Hamburg. Strassenb.	9	187,20bz
Oest.-Franz St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	36,20bz
Warschau-Wiener. .	0	126,50bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	120,20bz
Canada-Pac. Sh. . . .	7½	176,75bz
Gotthardbahn	7½	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri .	6	147,90bzG
West-Sizilianische .	0	71,90bzG
Gall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99 90bz
Qux-Prager do.	3	79,20z
Österr. Lokb. Gold-P.	4	102,00bzG
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,10B
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	89,75bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	87,50bzG
Transkankas., 5. Pr. .	3	66,40bzG
Wladikawkas v. 1897	4	80,00bzG
Anatol. Bah. I. P. . .	5	102,50z
do. do. II P. . .	5	102,75bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,00bzB
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	90,75bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	132,00G
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	82,80bzG

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Bank .	8½	162,50z
Berliner Handelsges.	9	169,75bzB
do. Hyp.-Bank A	4½	— —
do. do. B.	4½	168,00bzG
Brsl. Disk.-Bank . .	7	118,25bzG
Coln.-u. Disk.-Bank .	6½	120,60G
Darmst. Bk., Markst.	3	138,00bzG
Dessauer Landesbank	3	113,50bG
Deutsche Bank . . .	12	238,50bzG
„ Übersseebank	8	156,20G
Diskonto-Comm. .	9	182,60bz
Dresdner Bank . . .	8½	155,50bzG
do. Bankverein	6	112,20bzG
Essener Kreditanstalt	8½	164,25G
Gothaer Grundkr.-B	8	160,25bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	173,25bzG
Magdeburg Bankv. .	7	132,75B
do. Priv.-B	6	128,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	120,50bz
Nationalbk. f. Dtschl	7	128,80bzG
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	212,75bzG
Pfälzische Bank . . .	9,60	171,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	154,25G
do Centr.-Bod.-Kr.	9	193,50G
Reichsbank	6,15	158,00bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	142,10bz
Sächsische Bank . .	6	134,00bzG
Schaaffhaus. Bankv	8½	165,50bzG
Schles. Bankverein	7½	136,75G
Wiener Bankverein .	7½	141,25z

Industrie-Aktien.		
Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	156,40bzG
Norddeutscher Lloyd	7½	126,40bzG
Verein. Elbschiffahrt	9	137,00bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	204,75G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	161,00bzG
Patzenhofer	15	245,00bzG
Schöneberg. Schl.-Br. .	12	204 25G
Schultheiß-Brauerei	18	285,90bzG
Wiener Bier-Br. Kassel	11	194,80G
Klosterbr. Röderhof.	8	106,50G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	205,00bzB
Vereinsbr. Artern . .	6	105,25G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	218,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	381,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	3	182,50bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	179,50G
Allgem. Elektr.-Ges.	10	269,25bzG
Augsb.-Kort. Gusseis.	7	117,75bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	121,60bzG
Ascania chem. Fabr.	fr. Z	162,50B
Baer & Stein Metall	20	337,00bz
Baroper Walzwerk . .	—	— —
Bergmann Elektr. . .	18	314,50bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	211,75bz
Berl. Elektrizit.-W. .	10	190,75bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	240,00bzG
Berzelius	3	138,50bz
Beton-u. Monierbau.	8	127,20G
Bismarckhütte	22	324,00bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	56 60G
Bochumer Gussstahl.	12	233,10bzG
Gebr. Böhler & Co. .	16	284,00G
Braunsch. Kohlenwk.	11	266,00G
do. do. Prior.	12	274,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	200,50bzG
Buderus Eisenw. . . .	6	123,90bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	102,60bz
Chem. Fabr. Buckau	10	210,10G
Concordia Bergbau .	12	314,00bz
Continent. Spinnerei	10	207,50G
Consolidat. Schalke .	23	442,00bzG
Cottbuser Maschinen	4½	115,00bzG
Cröllwitzer Papierf. .	14	241,00bzG
Dessauer Gas	10	192,70bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	128,75G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	195,50bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	341,75G
do. Kabelwerke . .	7	118,00bzG
do. Waffen u. Munit.	18	292,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	262,25bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	80,50B
do. do. Vorz.-A. D.	5	102,00G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	169,00bz
Eilenburger Fabrik . .	6½	121,50G
Eintracht, Bergw. . .	18	348,50G
Elektra Dresden . . .	2½	76,00bzG
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	239,00bzG
do. Eisen	7	137,50bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	11	146,25bzB
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	—	— —
Geisweid. Eisen . . .	10	210,50G
Gelsenkirchen Brgw.	11	219,30G
Georg-Marienhütten	0	85,75bz
do. do. St.-Pr.	0	103,00G
Ges. f. elektr. Untern.	7½	138,00bzG
Glauziger Zuckerf. .	8	124,00bzG
Greppiner Werke . .	8½	162,00G
Hallesche Maschinen	32	404,50G
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	102,75G
do. Masch. St.-P. A	25	268 00bzG
Harpener Bergbau .	11	209,00bz
Hartmann Maschinen	2	130,00G
Harzer A. u. B. . . .	0	97.50bzG
Hasper Eisenwerke .	9	203,00bzB
Heinrichshall Chem.	12	203,75G
Hettstedter Cement. .	0	51,40bz
Hibernia Bergw. G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen. .	6	153,00G
Höchster Farbwerke	24	428,50bz
Hörd. Bergw. St.-P. A	10	201,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	230,70bz
Hannover & Co. . . .	8	87,10bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	474,75G
Kallwerk Ascherleb. .	10	161,50bzG
Kattow. Bergbau . . .	11	199,50bz
Kirchner & Co. . . .	14	209,00bz
Kölner Bergw. . . .	25	430 50bzG
Köln-Müs. Bergw. ev.	4	165.50G
König Wilhelm abg.	12	280 00bzG
do. St.-Prior.	17	365.00G
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	177.10bz
Kronprinz Metall . .	25	372 50bzG
Kyffhäuserhütte . . .	13	215,00bz
Lahmeyer & Co. . .	7	140,00bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	277,00bz
Laurahütte	12	243,00bz
Leopoldgrube	6	116,25G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	72 30bzG
do. Prior.-Akt.	5	118,25G
Ludw. Löwe & Co. . .	12	272 75G
Lübecker Masch.-Fb.	20	311 50bzG
Masch.-F. Buckau . .	3	136.00bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	114 10G
Milowicer Eisen . . .	7	137.80G
Mülheim. Bergwerke	10	174.00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	129.00bzG
Niederlausitz. Kohlenw.	8	186,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	156 00bzG
Nordstern Steink. . .	15	330,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	137,70bzG
do. Eisenind. (Caro)	5½	125 90bz
do. Kokswerke . . .	9	162,25bzG
Orenstein & Koppel .	14	224,00bzG
Phönix, Bergbau . . .	10	207,50bzG
Posener Spritf. A.-G.	10	301,00G
Rhein.-Nass. Bergw.	24	317,00bzG
Rhein. Metallwaren . .	0	118,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	132,00bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	192,00bzG
Riebeck Montanw. . .	12	205,00bzG
Rombacher Hüttenw.	12	206,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	223,00bzG
do. Zuckerfabrik	6	127,75bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	105,75G
do. do. St.-Pr.	5	116,75G
Sächs. Webst.-F. Sch	14	251,00bzG
Salzw. Salzungen . .	5	105,00bz
Sangerh. Maschinenf.	10	206,50bzG
Schalker Gruben . .	27½	— —
Schering chem. F. .	16	290,00bzG
Schles. Zink.	21	460,75bzG
Schles. Portl.-Cem. .	13	203,50B
Schneider, Hugo . .	11	173,60bzG
Schuckert Elektr. . .	4	124,50z
Schulz-Knaudt . . .	7½	164,00G
Siemens Glasind. . .	15	235,00bz
Siemens & Halske . .	9	181,25z
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	139,00B
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	167,75G
Stettiner Chamotte, D.	18	311 80G
do. Vulkan	14	277,10bzG
Stobwasser Lit. B. . .	0	20,10bzG
Stöhr, Kammgarn . .	10	172,00bzG
Stolberger Zink . . .	10	177 00bzG
Sudenburg. Maschin.	4	123,75G
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	128,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	130,25z
Thüring. Salinen . .	2	56,00bzG
Tittel & Krüger . . .	1	104,25G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	159,00bzG
Wegelin & Hübner .	8	154,75B
Westeregeln Alkali .	16	221,00bz
Westfäl. Draht-Ind. .	12	202,00bzG
do. Stahlwerke . .	0	113,00bzG
Wittener Gußstahl .	13	263,00bzG
Wrede Mälzerei . . .	2	84 00bzG
Wurm-Revier	6	139 00B
Zeitzer Maschinen . .	10	239,00G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr			
Oesterr. Kreditaktien	212,90	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. .	169,70	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	120,50	Japaner 1905	92,75
Darmstädter Bank . . .	137,70	Russ. Anleihe 1902 . . .	77,80
Deutsche Bank	238.40	do. do. 1905. . . .	90,25
Diskonto-Kommandit . .	182,40	Spanier.	—,—
Dresdener Bank	155,40	Türken, neue unific. . .	—,—
National Bank f. Deutschl.	127,75	Türkenlose	146,50
Schaaffhaus. Bankverein	155,50	Ungarische Kronen . . .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	142,50	Bochum Gußstahl . . .	233,75
Wiener Bankverein . .	141,75	Dtsch.-Luxemb. V.-A. .	80,25
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C. .	242,25
Franzosen	145,50	Laurahütte	192,25
Lombarden	36,00	Rhein. Stahlwerke . . .	—,—
Anaconder (90%) . . .	—,—	Konsolidation	218,40
Baltimore and Ohio . .	120,40	Gelsenkirchen Bergwerk	208,25
Kanada	177,10	Harpener	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	156,50
Meridionalbahn	156,75	Hamb.-Amer. Paketf. .	158,80
Mittelmeerbahn	88,00	Hansa Dampfschiffahrt.	126,50
Prinz Heinrichbahn . . .	147,75	Norddeutscher Lloyd . .	168,75
Warschau-Wiener . . .	129,50	Dynamit-Trust	209,10
3% Reichsanleihe . . .	86,30	Edison	—,—

Tendenz: schwächer.

Im weiteren Verlaufe Montanwerte nach Schwankungen wieder fester Tägl. Geld bis 5 Proz. gefragt.

Bei Beginn der zweiten Börsenstunde Großbanken fester; Russen von 1902 um ½ Proz. höher. Von Montanwerten Deutsch-Luxemburger ¼ Proz. höher, Laurahütte 1 Proz. Alles sonstige unverändert bei stillem Geschäft.

Bei Berichtsabgang Lokalwerte wenig verändert. Russen von 1902 78, mäßig abgeschwächt, Russen von 1905 90,50 nach 90,75, Allgem. Elektrizitätsaktien gedrückt auf Realisierungen.

Produktenbörse.

Berlin, 2. Novbr.

Weizen 1000 kg Dez. 178,00

Kunst und Wissenschaft.

Sein goldenes Dienstjubiläum beging gestern in Weimar Archivdirektor Geh. Hofrat Dr. Burkhardt. Er war am 1. November 1856 in die Dienste des Germanischen Museums zu Nürnberg als Konservator eingetreten. Der Jubilar hat sich durch eine Reise allen Ovationen entzogen.

Das erste Kolleg von Prof. John W. Burgeß übte, wie wir in Berliner Blättern lesen, lebhafte Anziehung aus. Der Hörsaal, der gegen 250 Personen faßt, war dicht gefüllt. Die Mehrzahl bestand aus Juristen und Historikern. Es fehlte nicht an bekannten Persönlichkeiten. Da war der frühere Präsident der Justizprüfungskommission Stölzel, der Ordinarius für ostasiatische Geschichte Prof. Schiemann, auf einem Eckplatz der vorderen Reihen saß Friedrich Dernburg. Als Professor Burgeß das Auditorium betrat, scholl ihm der übliche studentische Gruß entgegen. Der Gelehrte ging sofort zum Gegenstande seiner Vorlesung über, welche die Verfassungsgeschichte der Vereinigten Staaten von der Begründung der Kolonien bis zur Gegenwart behandelt. Burgeß liest in deutscher Sprache.

An der Berliner Akademie der Künste ist im Vorsitz der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder für bildende Künste ein Wechsel eingetreten; die Leitung ging aus der Hand des Direktors Anton von Werner auf den Akademie-Präsidenten Geh. Rat Oppen über, der auch der Senats-Abteilung vorsteht. Sein Stellvertreter in der Abteilung des Senats ist Maler Prof. Arthur Kampf, in der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder Geh Baurat von Großheim. Dieser ist jetzt im Senat der Nachfolger des früheren Präsidenten Geh. Rats Ende.

Bayerische Ordensauszeichnungen erhielten anläßlich des Namenstages des Prinz-Regenten unter anderen die Universitätsprofessoren Dr. Adolf Ritter v. Baeyer und Dr. Wilhelm Röntgen (das Großkomturkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone) und der Schriftsteller Peter Auzinger (die Ludwigs-Medaille). Der Titel eines königlichen Professors wurde dem Präsidenten der Münchener Künstlergenossenschaft Karl Ritter v. Baur und dem Bildhauer Brodl verliehen.

Eine Ehrung Ludwig Ganghofers. Aus Kaufbeuren wird geschrieben: „Samstag, 8. November, wird an dem Geburtshause des Dichters Dr. Ludwig Ganghofer eine von der Stadtgemeinde Kaufbeuren gestiftete Gedenktafel enthüllt. Anläßlich dieser Feier kommt ein Festspiel zur Aufführung, durch welches einzelne Szenen aus verschiedenen Werken Ganghofers dramatisch dargestellt werden. Die beiden Gesangvereine „Liederkranz" und „Harmonie" haben ihre Mitwirkung zugesagt."

p. Hochschulnachrichten. Am 30. Oktober wurde der cand. phil. et rer mus. Guido Faldix aus Halle von der philosophischen Fakultät der Universität Rostock auf Grund seiner Inaugural-Dissertation: „Studien zur Geschichte des simultanen Intervalls" zum Dr. phil. promoviert. — Von den Preisaufgaben der Universität Leipzig hat in der philosophischen Fakultät nur die Aufgabe der dritten Sektion einen Bearbeiter gefunden, den stud. chem. Peter Danckwortt aus Magdeburg-Sudenburg, dem der zweite Preis (150 M.) zuerkannt wurde. — Der zweite Roosevelt-Professor, der im nächsten Winterhalbjahre an der Universität Berlin Vorlesungen halten wird, ist schon gewählt, und zwar in der Person des Professors Twining Hadley, des Präsidenten der Yale-Universität zu New-Haven (im Staate Connecticut). — Dem o. Professor in der medizinischen Fakultät der Universität Kiel Dr. Bernhard Fischer ist der Charakter als Geheimer Medizinalrat verliehen worden. — Dem Assistenten an der ophthalmologischen Klinik der Universität Rostock, Dr. Paul Erdmann, ist die Lehrbefähigung erteilt worden. — Direktor a. D. August Diederichs in Bonn hat in einem Zirkular an alle deutschen Universitäten auf einen von ihm gestifteten Preis hingewiesen, der demjenigen zuerkannt werden soll, der im Laufe des letzten Jahrzehnts am gründlichsten und erfolgreichsten für die Reinigung irgend eines Zweiges des gelehrten Unterrichts und Schriftdeutsch von Fremdwörtern gewirkt hat. Den Preis vergibt der Allgemeine deutsche Sprachverein. — An der Universität Bonn habilitiert sich heute Dr. H. Willers mit einer Antrittsvorlesung über „Die römische Messingindustrie in Niedergermanien, ihre Fabrikate und ihr Ausfuhrgebiet" als Privatdozent. — Zurzeit wird an der Sternwarte in Göttingen ein astronomischer Kursus für mehrere nach dem südwestafrikanischen Schutzgebiete abkommandierte Offiziere abgehalten. — Professor Dr. Wilhelm Heß, Vertreter der Botanik und Zoologie an der Technischen Hochschule zu Hannover, vollendet morgen das 65. Lebensjahr.

ch. Bühnenchronik. Im Hoftheater zu Karlsruhe wurde erstmals Smetanas Oper „Dalibor" aufgeführt und fand eine freundliche Aufnahme. — Eines der Bühnenwerke Lilencrons, das Drama „Knut der Herr" mit einem Nachspiel „Der Rachezug", wird am 25. d. im Hamburger Stadttheater in einer Matinee der Literarischen Gesellschaft zum ersten Male aufgeführt werden. — Devrients „Luther" wurde im Stadttheater zu Riga aufgeführt und fand großen Beifall. Die Aufführung beansprucht deshalb besonderes Interesse, weil sie als die erste „Luther"-Aufführung in Rußland auf Grund der im Manifest vom 17. Oktober gewährten Glaubens- und Gewissensfreiheit bei der Zensur durchgesetzt worden ist. — Gabriele d'Annunzio hat einen Bruder, der in New York lebt und auch literarisch tätig ist. Antonio d'Annunzio hat das Libretto einer höchlichen Operette vollendet; das Werkchen soll eine Persiflage auf das amerikanische high life sein und wird in New York zur Aufführung gelangen.

r. Kleine Mitteilungen. Der Radierer Alois Kolb, Lehrer an der Kgl. Kunstgewerbeschule in Magdeburg, hat einen Ruf an die Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig erhalten und angenommen. — Max Klinger hat, wie bei dem seltenen Rektoratswechsel an der Universität Leipzig bekanntgegeben wurde, die Herstellung eines großen Wandgemäldes für die Aula der Universität übernommen. — Heinrich Seidel, der, wie gemeldet, in dem Kreiskrankenhause in Lichterfelde um Aufnahme hat nachsuchen müssen, litt schon seit einiger Zeit an Darmbeschwerden, deren Beseitigung durch eine in den nächsten Tagen vorzunehmende Operation erhofft wird. Ueber die Natur des Leidens verlautet, daß es sich um eine Geschwulstbildung handelt. — Am nächsten Mittwoch feiert Ignaz Brüll, der Schöpfer des „Goldenen Kreuz", seinen 60. Geburtstag. — Der bekannte Illustrator und Karikaturenzeichner Theodor Zajaczkowski, der 25 Jahre für die „Fliegenden Blätter" gearbeitet hat, ist im Alter von 54 Jahren in Wien gestorben. — Zur Gewinnung eines Entwurfes für ein Schiller-Denkmal in Nürnberg wird nunmehr, nachdem der allgemeine Wettbewerb mit 86 Wettbewerbungsarbeiten ergebnislos verlaufen ist, ein engerer Wettbewerb unter drei leistungsfähigen Künstlern eröffnet, von denen zu erwarten ist, daß sie einen würdigen Entwurf herstellen.

Vermischtes.

Ein lateinischer Bauer. Ein Lebensgang, der in seiner Sonderbarkeit an den des Helden in Rosseggers Roman „Erdsegen" erinnert, hat jetzt seinen Abschluß gefunden. In der Ortschaft Volderwald ist der 53jährige Josef Bär gestorben. Er absolvierte das Gymnasium und dann als Novize des Prämonstratenserstiftes Wilten die ganze theologische Fakultät in Innsbruck. Hierauf trat er aus dem Kloster aus, hörte sodann noch ein Jahr Medizin und wurde zum Schluß — Bauernknecht in dem an fremde Hände übergegangenen Vaterhaus. Als solcher hat er 28 Jahre gedient.

Der „Hauptmann" von Köpenick, der sich bekanntlich im Berliner Untersuchungsgefängnis befindet, bildet für viele Personen immer noch den Gegenstand großen Interesses. Im Untersuchungsgefängnis gehen sogar „Liebesgaben" für den Räuber ein, kleinere Geldbeträge, Eßwaren usw., die von Stammtischen und aus ähnlichen Kreisen gestiftet wurden. Ob diese Dinge dem falschen „Hauptmann" ausgehändigt werden dürfen, steht dahin. Und noch mehr! Es haben sich Kuriositätenliebhaber gefunden, die die Möbelstücke des Zimmers aufkaufen, in dem der exfinderische Zuchthäusler gehaust hat. Für den Tisch, an dem der Herr Spitzbube beim Frühstück gesessen hat, als er verhaftet wurde, sollen 40 M. gezahlt worden sein, Wert soll er 3 M. haben. — „Es muß auch solche Käuze geben!"

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Bierpreiserhöhung in den hiesigen Ballsälen.

Mit Erstaunen mußte ich am Sonntag in einem hiesigen Saal feststellen, daß der Wirt sich für 3/10 Liter Lagerbier 15 Pf. bezahlen läßt, auch die Preise für dunkles Bier erhöht hat. Bei dieser Gelegenheit erfuhr ich auch, daß nach dieser Richtung hin zwischen den hiesigen Saalinhabern ein Abkommen getroffen ist, und daß seit 1. Oktober alle den Preis für in den Sälen auszuschenkendes Bier erhöht haben sollen. Wenn man bedenkt, daß der Preisaufschlag der Brauereien im Verhältnis zu den von den Saalinhabern geforderten Preisen gering genannt werden kann, so bleibt die Verwunderung bestehen, daß sich die Gäste, vor allem die Vereine, solchen Aufschlag gefallen lassen. Es ist Sache der Vereine, für ihre Mitglieder und Gäste gegen diese unnormale Bierverteuerung Front zu machen, und es wird sich gewiß unter den vielen hiesigen Vereinen ein Vorsitzender finden, der alle Vereinsvorsitzenden zu einer Besprechung öffentlich einladet. Die entstehenden Kosten werden die Vereine gewiß gern anteilig tragen. Die Preiserhöhung des Bieres seitens der Saalinhaber macht sich denn auch jetzt schon in einem geringeren Konsum des edlen Nasses geltend, so daß die Wirte den angestrebten hohen Verdienst kaum haben werden. Man hätte es sich gefallen lassen, wenn die Wirte, um ihrem Schaden durch die Bierpreiserhöhung der Brauereien beizukommen, für die Abgabe der Garderobe statt des üblichen Preises von 15 Pf. nun 20 Pf. genommen hätten — denn das hätte völlig zur Deckung des Schadens gereicht —, aber statt 4/10 nur 3/10 Liter zu verabfolgen, das geht doch wohl zu weit. Die Wirte haben die Preiserhöhung öffentlich nicht bekannt gemacht, sie auch nicht den Vereinen, welche Säle besetzt haben, mitgeteilt. Die Besetzung der Säle seitens der Vereine ist bisher doch unter der Voraussetzung erfolgt, daß der Bierpreis oder das Bierquantum für 15 Pf. dasselbe wie bisher war. G.

Wir bitten, in Freundes- und Bekanntenkreisen für die Verbreitung unseres Blattes tätig zu sein und insbesondere in den Hotels, Cafés und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere „Saale-Zeitung" verlangen zu wollen.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 2. bis 3. November.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer Graf Degasse mit Frau aus Bohmnir (Ungarn). Rittergutsbesitzer Martin Rette aus Beesenstedt. Gerichtsassessor Dr. Sachs aus Berlin. Rittergutsbes. von Zaczkiewski aus Oppin. Bergwerksdirektor Julius Krisch mit Frau aus Helmstedt. Major a. D. von Jagow a. Calbervisch. Professor Willy Burmester aus Berlin. Pianist Willy Klasen aus Wien. Frau Schlüter, Frl. Dunker aus Berlin. Oekonomierat Goesch aus Neukirchen. Rittergutsbesitzer Wadsack. Rentier Bontin mit Frau aus Erfurt. Ingenieur H. Stachow aus Hamburg. Frau M. Roesicke mit Tochter aus Goersdorf. Rittergutsbesitzer Fritz Brandt aus Woltersdorf. Student Leo Ritter von Stangler aus Schloß Nebrünchen. Amtsrat Hennebergs aus Wasserleben. Kaufleute: Santmann aus Blotho, Siegle aus Worzheim, A. Becker aus Jülterstal, Moritz Heinemann aus Wiesfeld, Alf. Silber a. Frankfurt, Albert Knorr aus Mühlhausen, Eduard Levy aus Osnabrück, Rud. Busse, Robert Werning, H. Bietze aus Hannover, M. Maier aus Aschaffenburg, Leo Feis aus Köln, Alf. Kaßner aus Chemnitz, Adolf Rahme aus Görlitz, M. Frank aus Hamburg, Unger aus Stuttgart, Kuntze aus Leipzig, Robert Weinberg, Willy Levy, Carl Weber, Carl Mahn, Carl Bessel, Thomaschewski, Domodt, Alf. Bloch, Ruback, Jul. Oppenheimer, Paul Geisler, Rud. Hiersemann, Max Bowwitt, Otto Levin, L. Weiß, Herm. Feiler, W. Capski, Max Levy, C. Lagarus, Rud. Fischer aus Berlin.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 20.—22. September 1906 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Juni 1905 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 52961 bis 57492 und Pfandscheine in gelbem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 9. Oktober 1906 bis 8. Oktober 1907

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 8. Oktober 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Die Ueberschriftszeile 85 Pfg., für Halle 20 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Für ein größeres landwirtschaftl. Maschinengeschäft in Provinzial-Hauptstadt wird per sofort oder später ein tüchtiger, solider Reisender zum Besuche der Landwirtschaft und der Wiederverkäufer im engeren Gebiet gesucht. Herren aus der Branche erhalten den Vorzug. Stellung ist dauernd und angenehm. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **7807 N.** an die Exped.

Ein tücht. gedrüfter Heizer findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. f667

Einen Bäckergehilfen sucht sofort **Emil Hönnicke,** Bad Berka a. I.

36 verb. Pferdekuechte, 31 Tagelöhnerfamilien, 11 Deichserfamilien, 9 verh. Kuhhirterer, Mann und Frau müssen aufs Land erhalten zu sofort und 1. Januar neue und weit kolonen-Kuhn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. NB. Mein Bureau ist Sonntags von 8 Uhr früh an bis 12 Uhr mittags geöffnet.

Suche zum 1. Januar 1907 einen verheirateten Knecht (nebenbei Kutscher), sowie 1 Haus- und 1 Schweinemädchen. Chr. Schulze. Lochwitz bei Gerbstedt. c

Einen verh. oder ledigen Ochsenmaulpfänner sucht für sofort **W. Goldacker,** Einsdorf, Post Wolferstedt. c

Vorwerk Othal bei Station Riestedt sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen Schäfer zum sofortigen Antritt.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenanschwahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Kellnerlehrling, auch solcher, welcher schon gelernt hat, verlangt sofort **Kyffhäuser-Hotel,** Rossla. z

Weibliche.

Landwirtinnen, Scholarinnen, Kochmamsells, Kochlehrfräulein, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen und Mädchen aufs Land erhalten gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3.

Zuverl. junges Mädchen, welches kochen und nähen gelernt hat, wird per 1. Januar 1907 als Stütze gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Frau **Anna Schulze,** Neu-Dölau b. Halle S., Ohrauerstraße 14.

Aufwartung für vormittags gesucht **Ludwig Wuchererstraße 16, II., r.**

Wirtschafterin u. Pflegerin für älteren gelähmten Herrn gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter **7808 O.** an die Exped.

Suche sofort ein braves Mädchen für Küche und Haus Lohn nach Uebereinkunft. Frau Otto Bernhard, Heiligenstadt, Eichsfeld. z

Viele Mädchen erhalten sehr gute Stellen durch Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

1 ordentl. Hausmädchen wird zum 1. Januar 1907 gesucht. Wolff, Hornburg bei Oberröblingen am See. c

Arbeits-Mädchen sucht **Bernh Most,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schokoladen-Fabrik.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Kellner empfiehlt kostenfrei Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Schmiedegeselle, 22 Jahre alt, sucht dauernde Arbeit. Offert. unter **N. 0635** an die Exped. z

Weibliche.

Fräulein aus bess. Familie, im Kochen erfahren, sucht Stelle als Stütze bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar zum 1. Dezember. Offert. unter **Oc. 587** an die Expedition.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnungen.

Eine schöne Wohnung ist bis 1. Januar 1907 an ruhige kinderlose Leute zu vermieten **Triftstraße 17.** c

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zeilen aufgenommen.

Möbliertes Zimmer, sep. Eingang, sofort zu vermieten Krondorferstraße 1, III. z

Geldverkehr.

10—12,000 Mark auf gute Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Näheres Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S., Barfüßerstraße 9.

25—30,000 Mark erste Hypothek sofort oder später gesucht. Anerbieten unter **Mm. 573** an die Exped.

Grundstücke.

7% Wohn- u. Geschäfts-Haus, Halle, krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Näheres unter **B. G. 9463** an Rudolf Mosse, Halle.

In Großhörner bei Hettstedt (Eilbarz) ist ein Grundstück, an der Hauptstraße gelegen, in welchem seit ca. 25 Jahren Fuhrgeschäft betrieben wird, nebst 4 Mrg. Acker erbteilungshalber sof. zu verkaufen. Agenten verb. Ernstliche Reflekt. erhalten Auskunft durch Witwe Ida Bisfert, Großhörner, Wiesenstraße 26. c

Gutgehender Landgasthof sofort zu verpachten. Lissau, Halle a. S., Kronsdorferstr. 8. c

Suche Pachtung oder Kauf eines Gutes bei sofortiger oder späterer Uebernahme, wozu 40 Mille genügen. Offert. unter **7793 W.** an die Expedition.

Verkauf.

Eleg. Konzert-Pianino in feinem Nußbaum, erstklassiges Leipziger Fabrikat, für 4/5 des Anschaffungspreises zu verkaufen **Germanstraße 5, pt.**

Kuchenbleche, Kuchenbretter in allen Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Benzinmotor, Deutz, 4 pf., billig verkäuflich. Offerten unter **B. K. 9445** an Rudolf Mosse, Halle.

Hahndrilling, 16×16×9,3, wenig geführt, tadellos erhalten, vorzügliche Schußleistung, für 110 Mark verkäuflich **Magdeburgerstraße 59, I.**

Altertum. Einen schön ausgelegten antiken Schrank, sehr gut erhalten, verkauft preiswert Möbelgeschäft, Rathausstraße 6, I.

Schiebekisten u. Pappkartons größte Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.**

Zwei kleine Pferde, gut passend für Geschäftsleute, verkauft, auch eingelnen, **Gustav Geitner,** Schmiedemstr., Gröbers.

2 junge neumilch. Kühe, von denen die Wahl, verkauft **Louis Alteg,** Löbejün. c

1 frischmilch. Kuh m. Kalb ist zu verkaufen. **Th. Kind.** Merbitz b. Naundorf a. P. z

Junger Esel mit Geschirr zu verkauf. **Bickau,** Kirchstraße 17. c

Ein Zughund zu verk. Spergau. Nachtwächter.

Echten hirschbraunen Dachshund, Rüde, 5 Monate alt, gibt ab Lehrer **Bohme,** Steuden.

Vermischtes.

Alleinstehendes Fräulein, Anfang 40er Jahre, wünscht sich mit älterem gutsituierten Herrn zu verheiraten. Offerten unter **B. 3985** an die Exped.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061102045/fragment/page=0003

Ausschreibung.

Die Lieferung der zur Neupflasterung zweier Straßen in der Dorflage Lieskau erforderlichen 380 cbm rechteckig bearbeiteter Pflastersteine, 50 cbm bearbeiteter Kopfpflastersteine, 892 lfd. m Hochbordsteine und 830 cbm Pflastersand soll vergeben werden. Offerten sind bis zum 10 November cr. mittags 12 Uhr an das hiesige Schulzenamt, woselbst die Bedingungen ausliegen, portofrei einzureichen.

Lieskau, den 2. November 1906.
Der Gemeindevorsteher.

Ausschreibung.

Die Erd- und Pflasterarbeiten zum Ausbau zweier Straßen in der Dorflage Lieskau sollen vergeben werden. Angebote sind bis zum 10. Novbr. cr. mittags 12 Uhr an das hiesige Schulzenamt, woselbst die Bedingungen und Lageplan ausliegen, portofrei einzureichen.

Lieskau, den 2 November 1906
Der Gemeindevorsteher.

Geschäftshaus-Verkauf.

Mein in Altstedt, S.-W., belegenes, in gutem baulichen Zustande befindl. Grundstück, worin ein schwunghaftes **Eisenwaren-Geschäft,** einziges Spezial-Geschäft am Platze, betrieben wird, bin ich willens zu verkaufen.
Lina Wege, Elversdedt. Bez. Halle.

Grundstücks-Verkauf.

Zu allen Zwecken passend, ist in verkehrsreichster Straße ein alt. Grundstück preisw. zu verk. Off. u. **C. 3964** Exp.

5—6000 Mark
zur 2. Stelle, hinter Sparkassengeld, auf hies. Wohnhaus gesucht. Agenten verbeten. Gefl. Off. unter **B.D. 9459** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Geschäftsräume

Leipzigerstraße 14,
I. und II. Etage,
seit vielen Jahren in erfolgreichem Betrieb, als Verkaufsräume 1. 4. zu vermieten. Näheres bei **Rich. M. Knappe,** Zigarrengeschäft.

Leipzigerstr. 70/1, III. Et.,

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche u. Zubehör, per sofort oder später. Näheres im **Bankkontor.**

I. Etage

Leipzigerstr. 85, Ecke Königstr.,
1800 Mark, incl. Heizung, sofort zu vermieten.

Zu vermieten zum 1./1. 07 Ecke Kreuzen- und Volkmannstraße 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Klosett, Badezimmer oder Mädchenkammer. 3 Stuben, eine Küche, Klosett, Zubehör.

Geistestrasse 35
1. herrschaftliche Etage, 5 Zimmer und reichl. Zubeh., zum Preise von 800 M sofort oder später zu verm.

Robert Franzstr. 1c, II.

herrsch. Wohn., 5 Z., Bad, reichl. Zub. 1./4. zu vrm. Näh. bei Zigarrengesch.

Jägerplatz 12, II. Et.,

Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Kammer, Küche u. Zubehör, per sofort oder später. Näheres dortselbst.

Jüngerer Expedient

aus der Papierwarenbranche **gesucht.** Schriftl. Offerten erbeten an **Gebr. Ohmann, Papierwarenfabrik, G. m. b. H., Halle S.**

Jüngerer Verkäufer

f. Zigarrengesch. p. 1. Dezbr. gesucht. Branchekenntn. nicht unbed. erford. Off. m. Gehaltsanspr. u. fr. Station erb. u. **B. M. 99** Hannover, Hauptpostlag.

Verlade-Aufseher

für Brikettfabrik der Prov. Sachsen gesucht. Meldungen unter **U. B. 9458** an **Rud. Mosse,** Halle S.

Junger Mann,
im Besitze des Einjähr.-Freiwilligen-Zeugnisses, mit 1½jähriger bankmännischer Vorbildung, sucht veränderungshalber per 1. Februar 1907 Stellung, möglichst in industriellem Unternehmen. Gef. Offerten unter **7869 F.** an die Expedition.

Tüchtige Häuer u. Förderleute

bei hohem Akkordlohn gesucht. Schöne Werkswohnungen sind vorhanden. **Bruchdorf-Mitte deuer Braubau-Verein zu Halle a. S.**

Fuhrleute

zum Steinefahren gesucht bei Tagelohn von 16 Mark.
E. Friedrich & Co., Robert Franzstr. 15.

Kräftige Frauen

zum Brikettabtragen gegen hohen Akkordlohn gesucht.
Hallesches Kohlenwerk, G. m. b. H., Brüderstraße 11, I.

Kontoristin,
in der Buchführung u. Korrespond. gewandt, sowie der englischen und französischen Sprache mächtig, **gesucht. Gebr. Ohmann,** Papierwarenfabrik, G. m. b. H., Halle S.

Vergnügungs- und Erholungs-Reisen zur See

7 Mittelmeerfahrten

mit dem Doppelschrauben-Dampfer **„Meteor".**

Zweite Mittelmeerfahrt. Abfahrt von Genua 15. November 1906. Besucht werden die Häfen: Villafranka (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Algier, Tunis, Palermo (Monreale), Messina, Neapel (Pesuv, Pompeji 2c.), Genua. Reisedauer 14 Tage. Fahrpreise von Mk. 300 an aufwärts.

Dritte Mittelmeerfahrt bis nach Ägypten und Palästina. Abfahrt von Genua 8. Januar 1907. Besucht werden die Häfen: Villafranka (Nizza, Monte Carlo), Malta, Alexandrien, (Kairo, Nil, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis 2c.), Beirut (Damaskus), Jaffa (Jerusalem, Bethlehem, Jericho, Jordan, Totes Meer 2c.), Piräus (Athen), Syrakus, Messina, Palermo (Monreale), Neapel (Pesuv, Pompeji 2c.), Genua. Reisedauer 33 Tage. Fahrpreise von Mk. 700 an aufwärts.

Vierte Mittelmeerfahrt bis nach Konstantinopel. Abfahrt von Genua 14. Februar 1907. Besucht werden die Häfen: Villafranka (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Algier, Tunis, Malta, Konstantinopel (Fahrt im Bosporus), Smyrna, Piräus (Athen), durch den Kanal von Korinth nach Korfu, Bari, Venedig. Reisedauer 22 Tage. Fahrpreise von Mk. 500 an aufwärts.

Fünfte Mittelmeerfahrt im Mittelmeer und Adriatischen Meer. Abfahrt von Venedig 12. März 1907. Besucht werden die Häfen: Triest (Miramare), Abbazia (Fiume), Spalato, Gravosa (Ragusa), Cattaro, Korfu, Syrakus, Messina, Palermo (Monreale), Neapel (Pesuv, Pompeji 2c.), Genua. Reisedauer 14 Tage. Fahrpreise von Mk. 300 an aufwärts.

Sechste Mittelmeerfahrt im Mittelmeer und Adriatischen Meer. Abfahrt von Genua 28. März 1907. Besucht werden die Häfen: Villafranka (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Neapel (Pesuv, Pompeji 2c.), Palermo (Monreale), Messina, Korfu, Cattaro, Gravosa (Ragusa), Spalato, Abbazia (Fiume), Triest (Miramare), Venedig. Reisedauer 13 Tage. Fahrpreise von Mk. 300 an aufwärts.

Siebente Mittelmeerfahrt im Mittelmeer und Adriatischen Meer. Abfahrt von Venedig 16. April 1907. Besucht werden die Häfen: Triest (Miramare), Abbazia (Fiume), Spalato, Gravosa (Ragusa), Cattaro, Korfu, Syrakus, Messina, Palermo (Monreale), Neapel (Pesuv, Pompeji 2c.), Genua. Reisedauer 14 Tage. Fahrpreise von Mk. 300 an aufwärts.

Achte Mittelmeerfahrt vom Mittelmeer nach Hamburg. Abfahrt von Genua 4. Mai 1907. Besucht werden die Häfen: Villafranka (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Algier, Gibraltar, Tanger, Lissabon, Dover, Hamburg. Reisedauer 16 Tage. Fahrpreise von Mk. 350 an aufwärts.

Große Orientfahrt

mit dem transatlantischen Doppelschrauben-Postdampfer **„Moltke".**

Abfahrt von Genua 19. Februar 1907. Besucht werden die Häfen: Villafranka (Nizza, Monte Carlo), Syrakus, Malta, Alexandrien (Kairo, Nil, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis 2c.), Jaffa (Jerusalem, Bethlehem, Jericho, Jordan, Totes Meer 2c.), Beirut, Konstantinopel (Fahrt durch den Bosporus), Athen, Kalamaki (Eleusis, Akrokorinth, Mykenä, Tiryuth), Nauplia, Messina, Palermo (Monreale), Neapel (Vesuv, Pompeji, Capri, Sorrento, Rom 2c.) Wiederankunft in Genua 2. April 1907.
Reisedauer Genua-Genua 42 Tage.
Fahrpreise von Mk. 1000 an aufwärts.

2 Westindienfahrten

mit dem Doppelschrauben-Postdampfer **„Blücher".**

Erste Westindienfahrt. Abfahrt von Newyork 31. Januar 1907. Besucht werden die Häfen: St. Thomas, San Juan (Puerto Rico), Fort de France (Martinique), St. Pierre, Bridgetown (Barbados), Port of Spain (Trinidad), La Brea Point, La Guayra (Venezuela—Ausflug per Bahn nach Caracas), Puerto Cabello, Colon, Kingston (Jamaika), Santiago de Cuba, Havana, Nassau, Newyork.
Reisedauer Newyork—Newyork 28 Tage.
Fahrpreise von Mk. 600 an aufwärts.

Zweite Westindienfahrt. Abfahrt von Newyork 5. März 1907. Fahrplan wie bei der ersten Westindienfahrt.
Reisedauer Newyork—Newyork 28 Tage.
Fahrpreise von Mk. 600 an aufwärts.

19 Reisen nach Ägypten.

Berlin-Alexandrien in 103 Stunden.

Der eigens für diesen Dienst neu eingerichtete Doppelschrauben-Schnelldampfer **„Oceana"** fährt am 20. November, 4, 18. Dezember 1906, 8. Januar, 29. April und 7. Mai 1907 von Genua und am darauf folgenden Tage, sowie am 3. und 10. April von Neapel nach Alexandrien.

Ferner fährt am Montag den 7. Januar, 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar, 11. Februar, 18. Februar, 25. Februar, 4. März, 11. März, 18. März und 25. März 1907 um 4 Uhr 43 Min. nachmittags von Hamburg der fahrplanmäßige Zug nach Berlin und 10 Uhr 25 Min. abends ab Berlin, Anhalter Bahnhof, der Ägypten-Expreß-Zug der Hamburg-Amerika Linie über Leipzig, München, Verona, Florenz und Rom nach Neapel, wo er am folgenden Mittwoch 11 Uhr 5 Min. vorm. eintrifft. In Neapel liegt die „Oceana" zur Abfahrt nach Alexandrien bereit, von welchem Hafen wieder Anschluß ist nach Kairo. Rückreise von Alexandrien nach Neapel Sonnabend nachmittags 5 Uhr.

Fahrpreise erster Klasse: Hamburg-Neapel Mark 277.60. Berlin-Neapel Mk. 249.10, Paris-Neapel Mark 227.25, Genua-Alexandrien von Mk. 300.— bis Mk. 720.— und Neapel-Alexandrien von Mk. 240.— bis Mk. 640.—, je nach Lage der Kabine. Genua-Neapel Mk. 80.—.

Alles Nähere enthalten die Prospekte.

Reisen nach Portugal

mit den großen transatlantischen Personendampfern der Hamburg-Amerika Linie und der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Abfahrt von Hamburg mehrfach wöchentlich. Fahrkarten wahlweise gültig für die Dampfer beider Linien. Fahrpreis bis Lissabon Mk. 160, Rückfahrkarten Mk. 280.

Hamburg-Paris

auf dem Seewege.

Durch das Anlaufen der nach Newyork bestimmten Post- und Schnelldampfer der Hamburg-Amerika Linie in den französischen Hafenplätzen Boulogne und Cherbourg bietet sich jede Woche mehrfach Gelegenheit zu einer schnellen und komfortablen Reise nach Frankreich.

Reise-Bureau.

Im Reise-Bureau der Hamburg-Amerika Linie, Berlin, Unter den Linden 8, und bei den Agenten findet ein Verkauf aller im Weltverkehr hauptsächlich vorkommenden Fahrkarten für Eisenbahnen und Dampfschiffe statt.

Abteilung
Vergnügungsreisen, Hamburg.

Vertreter in **Halle a. S.: Georg Schultze,** Berburgerstr. 32, I.; in **Nordhausen: Arthur Heilbrun,** in Fa.: L. Heilbrun & Co., in **Weißenfels: F. A. Laue.**

Kleinere Maschinenfabrik

mit sehr lohnender, erfolgreich eingeführter patentierter Spezialität ist wegen Kränklichkeit des Besitzers günstig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 30,000 Mark Kapital erforderlich. Anfragen von Selbstreflektanten unter **Bb. 586** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zum 1. April 1907 wird von einem mittleren Rohproduktengeschäft ohne Fuhrwerk

Schuppen oder Stallung

mit kleiner Hofbenutzung mit oder ohne Wohnung, Preis bis 800 Mark, zu mieten gesucht. Offerten unter **C. 9782** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Schmeerstraße 20.

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaukästen, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage** zu vermieten.
Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Tüchtiger Maschinenmeister,

der auch an der Drehbank zu arbeiten versteht, und der mit dem maschinellen Betriebe einer Zuckerfabrik durchaus vertraut sein muß, wird per bald gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche sind zu richten an die Expedition unter **7805 L.**

Junges Mädchen,
welches die feine Küche erlernte, sucht z. 15. Novbr. Stell. b. Familienanschl. Gefl. Offert. vollaagernd Privatwaltunter A. B. 8056.

Kinderloses Ehepaar ist geneigt, ein **Kind** als eigen anzunehmen. Offerten u. **E. 9808** an **Haasenstein & Vogler, Aktien-Ges.,** Halle, erbeten.

Kaiser-Cognac,

gesetzlich geschützte, preiswürdigste Marke

wird immer in derselben als vorzüglich bekannten Qualität geliefert.

Kaiser-Cognac **	1/1 Ltrfl.	M 3.—
	3/4 „	„ 1.70
***	1/1 „	„ 3.—
	3/4 „	„ 1.70

Zu haben bei:
Ludw. Barth, Leipzigerstr. 80.
H. Dernhard, Adler-Apotheke.
Sprengel & Rink, Leipz. Str. 2.

Ein Paar erstklass. 6jährige belgische

Arbeitspferde,

direkt aus der Arbeit, sowie ein Paar hannöversche **Wagenpferde,** Goldfüchse, 6jährig, 1,75 groß, vollständig gesund und fehler- und scheuerei, stehen preiswert zum Verkauf.
Carl Kyritz, Halle S., Gr. Steinst. 50.

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Mittelhaus),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Es wird verabreicht:

Kaffee	
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	zu 5 Pfg.
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Hade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Mark Twain.

Die Abenteuer Tom Sawyers.

Mit dem Bilde des Dichters und einer Einleitung von Dr. Franz Kwest.

Die Abenteuer Huckleberry Finns

(des Kameraden von Tom Sawyer).

Jeder Band in steifem Umschlag geheftet 75 Pfg., in Leinenband 1 Mk.

Mark Twain ist einer der ersten und wirkungsvollsten Pioniere amerikanischer Geisteskultur gewesen. Lange bevor die Träger des kraftvollen amerikanischen Idealismus: Emerson, Whitman, Thoreau Amerikas Ruhm auf dem Gebiete höheren, geistigen Lebens begründeten, war Mark Twain bereits als Eroberer für das Gebiet des Humors erschienen. An ihm ist alles originell, sein Lebensgang, seine prächtige, köstlich frische Darstellung und sogar sein allbezwingender Humor. Besonders obige beiden Bände dürfen als die besten Erzeugnisse seines Schaffens bezeichnet werden, die sich als empfehlenswerte Unterhaltungslektüre auch für die Reise sehr gut eignen.

Otto Hendel.

86

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061102045/fragment/page=0004